Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 19/20 (1892)
Heft: 10

Nachruf: Wiebe, Eduard

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. *Linie Eglisau-Schaffhausen.* Der Traceplan wurde genehmigt und die Direction beauftragt, das Project dem Bundesrathe und dem Badischen Finanzministerium einzureichen, mit dem Gesuche, die beiden Regierungen möchten demselben grundsätzlich die Genehmigung ertheilen und entsprechend der Vollziehung des bezüglichen Staatsvertrages die Grenzübergangspunkte feststellen. Die Linie wird 18 *km* lang und erhält eine Maximalsteigung von 10 ‰. Sie setzt unterhalb der Station Eglisau, welche Durchgangsstation wird, auf einer 300 *m* langen und 60 *m* hohen Brücke über den Rhein. Zwischenstationen werden südlich vom Dorfe Rafz, bei Lottstetten, nördlich von Jestetten und bei Neuhausen angelegt. Letztere Station dient zugleich der Eisenbahn Winterthur-Schaffhausen. Der Kostenvoranschlag beträgt 5 790 000 Fr.

2. *Erweiterung des Bahnhofes Zug.* Das Project über die Bahnhof-Erweiterung zum Zwecke der Einführung der neuen Linien von Zug und Goldau her wird ebenfalls genehmigt und die Direction beauftragt, dasselbe dem Eisenbahn-Departement und der Gotthardbahn vorzulegen. Nach diesem Project soll die Linie Thalweil-Zug von Osten her eingeführt, der Bahnhof also für die Verkehrsrichtung Zürich-Thalweil-Zug-Luzern und Affoltern-Zug-Goldau durchgehend werden. Nach den bezüglichen Ermittelungen wird sich bei dieser Anordnung die Abwickelung des Verkehrs im Bahnhof Zug, wo künftig vier Linien zusammentreffen, in der allseitig befriedigendsten Weise gestalten. Die Kosten sind auf 1 336 000 Fr. für die Bau- und zu 50,400 Fr. für die Betriebsrechnung veranschlagt.

3. *Thalweil-Zug.* Die Inangriffnahme des Albistunnels mit einspuriger Anlage ist vom Bundesrathe bewilligt. Die beidseitigen Sohlstollen befinden sich in Arbeit. Die Vergebung des Tunnels selbst steht bevor. Das Subventionsdarleihen der Landesgegend (zwei Millionen Franken) ist, soweit es fällig war, einbezahlt (die zweite und dritte Rate der Subvention des Cantons Zürich ist erst später zu leisten).

4. *Zürich-Zug-Luzern.* Die Conversion der noch im Besitze des zürcherischen Fiskus und einiger Privaten befindlichen gewinnantheilsberechtigten Obligationen auf die Unternehmung Zürich-Zug Luzern in $4^1/_2$-procentigen Nordostbahnobligationen ist, mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1892, gesichert und die Linie Zürich-Zug-Luzern in Folge dessen mit dem Netze der Nordostbahn verschmolzen.

5. *Die Haltestelle Wipkingen* für Personen-, Gepäck- und Eilfuhr-Verkehr wurde genehmigt. Kosten 426 000 Fr.

6. *Im Voranschlag für 1892* sind für Bahnhoferweiterungen und neue Stationsanlagen 3 244 191 Fr., für verschiedene Ergänzungsbauten 784 340 Fr., für Rollmaterial etc. 1 675 962 Fr., für den halben Antheil an die Ausgaben für die Bötzbergbahn 83 073 Fr. und für Nebengeschäfte 155 520 Fr., zusammen 5 943 086 Fr. vorgesehen, wovon 4 037 595 Fr. schon früher genehmigt worden sind, so dass sich die neuen Credite auf 1 905 491 Fr. beschränken.

In dem Ansatz für Rollmaterial etc. sind die Kosten für die schon früher beschlossene Anschaffung von acht Personenzugs- und sechs Güterzugs-Locomotiven inbegriffen. Ferner inbegriffen sind die Anschaffungskosten von 34 dreiachsigen Personenwagen, zwei Gepäckwagen, 100 gedeckten Normalgüterwagen von $12^1/_2$ *t* Tragkraft, 30 offenen Steintransportwagen, zwei dreiachsigen Special-Plattform-Wagen von 25—30 *t* Tragkraft.

Die Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft hat die durch den Tod des Herrn Directors Altorfer frei gewordene Stelle durch die Berufung des Herrn Ingenieurs J. Flury von Balsthal, Director der Emmenthalbahn, in vorzüglicher Weise wieder besetzt. Director Flury hat seine Studien von 1868—71 an der Ingenieur-Abtheilung des eidg. Polytechnikums gemacht, war hierauf bei den Vorstudien und dem Bau einer Reihe schweizerischer Eisenbahnen thätig, wurde 1876 Cantonsingenieur von Solothurn und 1879, nach Berufung des Herrn Dietler in die Direction der Gotthardbahn, übernahm er die Leitung der Emmenthalbahn-Gesellschaft.

Jura-Simplon-Bahn. Mit dem 1. Mai wird Herr Marti aus der Leitung dieser Eisenbahngesellschaft ausscheiden.

Concurrenzen.

Lutherkirche in Breslau (Bd. XVIII S. 26 und 160). Eingelaufen sind 32 Entwürfe. Es erhielten den

I. Preis die HH. Arch. Abesser & Kröger in Berlin,
II. „ Herr Prof. Vollmer, Arch. in Berlin,
III. „ „ Arch. Hans Eger in Leipzig.

Strassenbahn von St. Moritz-Dorf nach St. Moritz-Bad. Ueber diesen im Anzeigetheil unserer heutigen Nummer veröffentlichten allgemeinen Wettbewerb hoffen wir nach Erhalt des Programmes Näheres mittheilen zu können. Termin: 15. April. Preise: 500 und 300 Fr.

Nekrologie.

† **Eduard Wiebe.** Am 23. Februar ist in Berlin der Geh. Oberbaurath a. D. Eduard Wiebe, einer der bekanntesten und angesehensten Altmeister des deutschen Baufaches, im Alter von 88 Jahren gestorben. Während er früher im Eisenbahnbau thätig war, hat er von 1860 bis zu seinem Rücktritt in den Ruhestand im Jahre 1875, als vortragender Rath in der Bauabtheilung des Handelsministeriums, sich vornehmlich mit der Einführung zweckentsprechender Grundsätze in die Gesundheitstechnik beschäftigt und seine 1861 erschienene Schrift über die Reinigung und Entwässerung der Stadt Berlin bildet — wie das Centralblatt der Bauverwaltung hervorhebt — heute noch eine wesentliche Grundlage für das Studium dieses Theiles der Fachwissenschaft. Seine Entwässerung Danzigs wird als eine mustergültige Arbeit betrachtet und ebenso geschätzt wurden seine Rathschläge bei der Sanirung der Städte Frankfurt a/M., Breslau, Königsberg, Basel, Triest u. a. m.

† **Pasquale Lucchini.** Im hohen Alter von 93 Jahren ist zu Lugano der ehemalige Oberingenieur des Cantons Tessin, Pasquale Lucchini, einer der bedeutendsten Ingenieure unseres Landes gestorben. Er hat mit La Nicca zusammen die ersten Arbeiten für das Lukmanier-Project entworfen, war Erbauer vieler Strassen und Brücken des Cantons Tessin, u. a. auch der schönen Brücke bei Ponte Tresa und des von 1844 bis 1847 ausgeführten Brückendammes zwischen Melide und Bissone am Luganer-See.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Circular an die Sectionen
des
Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.

1. In Ausführung eines von der Delegirten-Versammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins im December vorigen Jahres gefassten Beschlusses wandte sich das Central-Comite an die Section Aargau mit der Anfrage, ob sie in der Lage sei, im Frühjahr des laufenden Jahres eine Generalversammlung des Vereins zu übernehmen.

Zu unserer Freude können wir nun mittheilen, dass die Antwort in bejahendem Sinne ausfiel. Mit Schreiben vom 19. Januar abhin theilt uns der Vorstand der Section Aargau mit, der Verein habe mit Acclamation die Uebernahme der Generalversammlung beschlossen und es werde der Section zur Freude gereichen, die Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins in Aarau zu empfangen.

In weiterer Verfolgung der Angelegenheit wurde uns dann noch zur Kenntniss gebracht, dass das Local-Comite bestellt worden sei aus den Herren Olivier Zschokke, Gonzenbach und Bächli und dass als Zeitpunkt der *Generalversammlung der 22. Mai* in Aussicht genommen sei.

Wir glauben im Sinne unserer Collegen zu handeln, wenn wir der Section Aargau für ihr bereitwilliges Entgegenkommen heute schon unsern Dank aussprechen, dem am besten dadurch Ausdruck gegeben werden kann, wenn die Generalversammlung recht zahlreich besucht wird.

2. In Bezug auf die Ihnen unterbreitete Vorlage zu einem Honorartarif für Ingenieurarbeiten fügen wir ergänzend bei, dass die Vorlage auch zur Prüfung und Behandlung zugestellt wurde:

der Gesellschaft schweiz. Maschinenindustrieller und
der Gesellschaft schweiz. Electrotechniker.

Wir gewärtigen von diesen Gesellschaften bestimmte Vorschläge auf den betreffenden Gebieten, welche für die definitive Berathung der Angelegenheit von grossem Werthe sein dürften.

3. Gerne ergreifen wir noch die Gelegenheit, um Ihnen die vorläufige Anzeige zu machen, dass der Technische Verein Winterthur sich als Section des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins zur Aufnahme anmeldet, und dass wir die angemeldete Section im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten sowol zur nächsten Delegirten-Versammlung wie auch zur Generalversammlung einladen werden.

Mit collegialem Grusse

Zürich, 20. Februar 1892.

Namens des Central-Comites,
Der Vicepräsident: *A. Geiser.* Der Actuar: *Gerlich.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

XXIII. Adressverzeichniss.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses, welches dieses Jahr Ende Juni vollständig erscheinen soll,

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Stellenvermittelung.

Gesucht sofort ein *Ingenieur* oder *Förster* nach einer überseeischen Plantage, womöglich mit einem kleinen Betriebscapital. (845)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.